Kampfbefehle Allahs im Koran

Warum Muslime gegen Ungläubige kämpfen müssen

von Salam Falaki

1 Einleitung

Seit den Angriffen islamistischer Terroristen in New York und Washington am 11. September 2001 fragen sich viele Christen, wie es kommt, dass Muslime solch schreckliche Taten vollbringen können. Die Politiker und Medien weltweit versuchen, ein friedvolles Bild vom Islam zu zeichnen, um nicht noch mehr Attacken zu provozieren und um die nicht-muslimische Bevölkerung in ihren Ländern nicht zu Ausschreitungen gegen Muslime zu bewegen. Dabei wird aber Wesentliches aus dem Koran, dem heiligen Buch der Muslime, ausgeblendet.

Damit deutlich wird, dass Muslime, die mit Waffen gegen »Ungläubige« kämpfen, nicht ganz und gar gegen den Koran handeln, ist es notwendig, die Stellen im Koran ernst zu nehmen, die zu gerade einem solchen Kampf aufrufen. Diese Stellen gibt es zuhauf. Hier führen wir in erster Linie solche koranischen Stellen an, in denen das Zeitwort qaatala (= er kämpfte mit Waffen, um zu töten) bzw. das Hauptwort qitaalun (= der bewaffnete Kampf mit dem Ziel der Tötung) vorkommen. Worte aus dieser Wortgruppe (qaatala qitaalan) werden im Koran 67-mal in 49 verschiedenen Versen benutzt. Von diesen beziehen sich 41 Verse auf Muslime (mit insgesamt 59 Vorkommnissen eines Wortform aus dieser Wortgruppe). Die wichtigsten dieser Stellen finden Sie in der folgenden Zusammenstellung.

Um die Übersicht zu erleichtern, wurden die ausgewählten Verse thematisch angeordnet. Die deutsche Übersetzung versucht so nah wie möglich an den Wortlaut des arabischen Originals heranzukommen. Worte in Klammern kommen nicht explizit im Koran vor, sondern wurden zum genaueren Verständnis hinzugefügt.

2 Kampfbefehle im Koran - Suren

2.1 Allahs Befehle zur Islamisierung der ganzen Welt

Sure 61,9: Er (Allah) ist es, der seinen Gesandten (Muhammad) mit der rechten Leitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr zum Sieg über alle (anderen) Religion(en) zu verhelfen, auch wenn es den Polytheisten (wörtl. denjenigen, die Allah andere Wesen als göttlich beigesellen) zuwider ist (= Sure 48,28).

Sure 48,28: Er (Allah) ist es, der seinen Gesandten (Muhammad) mit der rechten Leitung und der wahren Religion geschickt hat, um ihr zum Sieg über alle (anderen) Religion(en) zu verhelfen. Allah genügt (dafür) als Zeuge
(= Sure 61,9).

Sure 8,39: Kämpft (mit der Waffe) gegen sie, bis es keine Versuchung (zum Abfall vom Islam) mehr gibt und die Religion überall (nur) Allahs ist. Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren, darf es keine Feindseligkeit mehr geben). (Wahrlich) Allah sieht, was sie tun (= Sure 2,193).

Sure 2,193: Kämpft (mit der Waffe) gegen sie, bis es keine Versuchung (zum Abfall vom Islam) mehr gibt und die Religion (überall nur) Allahs ist. Wenn sie jedoch (mit ihrem gottlosen Treiben) aufhören (und sich bekehren), darf es keine Feindseligkeit (mehr) geben, es sei denn gegen die Frevler (= Sure 8,39).

2.2 Die Vorherbestimmung aller Muslime zum bewaffneten Kampf für Allah

Sure 2,216: Der Kampf (mit der Waffe) ist für euch (von Allah) vorgeschrieben worden, obwohl er euch zuwider ist. Vielleicht hasst ihr etwas, was gut für euch ist und liebt etwas, was schlecht für euch ist. Allah weiß (es) und ihr wisst nicht!

Sure 22,78: Führt den Jihad aus (d. h. leistet euren Gesamteinsatz) in Allah wie es seinem Jihad gebührt! Er hat euch erwählt. Und er hat euch in der Religion nichts Unausführbares auferlegt. (Das ist) die Glaubensrichtung eures Vaters Abraham! Er hat euch Muslime genannt, (schon) früher und (nunmehr) in diesem (Koran), damit der Gesandte (Allahs, d. h. Muhammad) Zeuge über euch sei, und damit ihr über die Menschen Zeugen seiet. Verrichtet nun das (islamische Pflicht-)Gebet, entrichtet die Religionssteuer und haltet an der Unfehlbarkeit Allahs fest! Er ist euer Schutzherr. Welch trefflicher Schutzherr (ist er doch) und wie gut verhilft er (doch) zum Sieg!

Sure 9,111: Allah hat von den Gläubigen (Muslimen) ihre Seelen und ihren Besitz abgekauft, dafür dass ihnen das Paradies gehört (bzw. gehören soll). (Darum müssen) sie für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) (mit Waffen) kämpfen. So töten sie und werden getötet entsprechend einer Verheißung in der Torah, im Evangelium und im Koran. Und wer ist treuer in der Erfüllung seines Bundes (mit den Menschen) als Allah? So verkündet euch selbst die frohe Botschaft(, dass ihr das Paradies bekommt) durch euren Verkauf, den ihr (mit Allah) abgeschlossen habt. Das ist der gewaltige Gewinn.

Sure 4,76: Diejenigen, die gläubig sind, kämpfen (mit Waffen) für Allah (wörtlich: im Weg Allahs), diejenigen, die ungläubig sind, kämpfen (mit Waffen) für den Taghuut (d. h. ihren Teufel). So kämpft (mit Waffen) gegen die Schutzbefohlenen des Satans! (Wahrlich) die List des Satans ist schwach.

Sure 61,4: Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die für ihn (wörtlich: in seinem Weg) in Reih und Glied (mit Waffen) kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer.

2.3 Uneingeschränkte Kampfbefehle Allahs an Muhammad und die Muslime

Sure 2,244: Kämpft (mit der Waffe) für Allah (wörtlich: in Allahs Weg)! Ihr müsst wissen, dass Allah der Hörende und Wissende ist.

Sure 9,123: O Ihr Gläubigen! Kämpft (mit Waffen) gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind. Sie sollen merken, dass ihr hart sein könnt. Und wisst, dass Allah mit den Frommen ist.

Sure 9,5: Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Polytheisten (wörtl. diejenigen, die Allah andere Wesen als göttlich beigesellen), wo (immer) ihr sie findet. Packt sie, umzingelt sie und stellt ihnen jede (nur erdenkliche) Falle! Wenn sie jedoch Buße tun, das (islamische Pflicht-)Gebet verrichten und die Religionssteuer bezahlen, dann lasst sie ihres Weges ziehen! Allah ist vergebend und barmherzig.

Sure 9,29: Kämpft (mit Waffen) gegen diejenigen, die nicht an Allah glauben, noch an den jüngsten Tag glauben, und die nicht für Tabu erklären, was Allah und sein Gesandter (Muhammad) für Tabu erklärt haben, und die nicht nach der rechten Religion (des Islams) richten – von denen, die die Schrift erhalten haben (d. h. Juden und Christen) – (kämpft mit der Waffe gegen diese), bis sie die Minderheitensteuer aus (eigener) Hand abgeben als Erniedrigte!

Sure 4,84: So kämpfe (mit Waffen) für Allah (wörtlich: im Weg Allahs)! Du hast (dereinst) nur deine (selbst veranlassten) Handlungen zu verantworten. Und feure die Gläubigen (zum Kampf) an! Vielleicht wird Allah die Gewalt derer, die ungläubig sind, (vor euch) zurückhalten. Allah übt mehr Gewalt aus und kann schrecklicher bestrafen (als irgend jemand anders).

Sure 8,65: O Prophet! Feure die Gläubigen zum Kampf (mit der Waffe) an! Wenn unter euch zwanzig sind, die Geduld (und Ausdauer) zeigen, werden sie über zweihundert, und wenn unter euch hundert sind, werden sie über tausend von den Ungläubigen siegen. (Das geschieht diesen) dafür, dass es Leute sind, die keinen Verstand haben.

2.4 Der Vergeltungskrieg: Wie Allah Angriffe gegen Ungläubige im Koran rechtfertigt

Sure 22,39: Denjenigen, die (gegen die Ungläubigen mit Waffen) kämpfen, wurde erlaubt (zu kämpfen), weil ihnen (vorher) Unrecht geschehen ist. Wahrlich, Allah hat die Macht, ihren Sieg (herbeizuführen).

Sure 2,190: Kämpft (mit der Waffe) für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) gegen diejenigen, die gegen euch (mit der Waffe) kämpfen. Begeht jedoch keine Übertretungen. Allah liebt die Übertreter nicht.

Sure 2,191: Und tötet sie (d. h. diejenigen, die gegen euch kämpfen), wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben. Der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen ist schlimmer als Töten. Jedoch kämpft nicht bei der heiligen Kultstätte (von Mekka) gegen sie, solange sie nicht (ihrerseits) dort gegen euch kämpfen! Aber wenn sie (dort) gegen euch (mit der Waffe) kämpfen, dann tötet sie! Derart ist der Lohn der Ungläubigen.

Sure 2,194c: Wenn euch einer feindselig ist (d. h. euch angreift), so seid ihm mit gleichem Maße feindselig (d. h. schlagt mit gleichem Maß zurück), wie er euch feindselig war.

Sure 9,12: Wenn sie aber ihre Eide brechen, nachdem sie ein Bündnis (mit euch) abgeschlossen haben, und hinsichtlich eurer Religion ausfällig werden, dann kämpft (mit Waffen) gegen die(se) Anführer des Unglaubens! Für sie gibt es keine (verbindlichen) Eide. Vielleicht hören sie (wenn ihr den Kampf gegen sie eröffnet, mit ihrem gottlosen Treiben) auf.

Sure 9,13: Wollt ihr nicht (mit der Waffe) gegen Leute kämpfen, die ihre Eide gebrochen haben und den Gesandten am liebsten vertrieben hätten, wobei sie (ihrerseits) zuerst mit euch (Feindseligkeiten) anfingen? Fürchtet ihr sie denn? Ihr solltet eher Allah fürchten, wenn ihr (wirklich) gläubig seid.

Sure 9,14: Kämpft (mit der Waffe) gegen sie! Allah wird sie mit euren Händen plagen und sie zuschanden machen, euch aber zum Sieg über sie verhelfen. (So) heilt er die Herzen der Leute, die glauben.

Sure 60,8+9: (8) Allah verbietet euch nicht, gegen diejenigen pietätvoll und gerecht zu sein, die nicht der Religion wegen gegen euch (mit Waffen) gekämpft, und die euch nicht aus euren Wohnungen vertrieben haben. Gott liebt die, die gerecht handeln. (9) Allah verbietet euch nur, euch denen anzuschließen, die der Religion wegen gegen euch (mit Waffen) gekämpft, und die euch aus euren Wohnungen vertrieben oder bei eurer Vertreibung mitgeholfen haben. Diejenigen, die sich ihnen anschließen, sind die (wahren) Frevler.

Sure 9,36: Die richtige Anzahl von Monaten bei Allah sind zwölf Monate. (Das ist) in dem Buch Allahs (bereits) am Tage, da er die Himmel und die Erde schuf, (festgelegt worden). Davon sind vier tabu (d. h. in ihnen dürfen bestimmte Handlungen nicht vollzogen werden). Das ist die kostbare Religion. Frevelt nun in ihnen nicht gegen euch selber! Und kämpft (mit Waffen) gegen die Polytheisten insgesamt (wörtl. gegen diejenigen, die Allah andere Wesen als göttlich beigesellen), so wie sie (ihrerseits) allesamt gegen euch (mit Waffen) kämpfen! Ihr müsst wissen, dass Allah mit den Frommen ist.

Sure 2,217: Man fragt dich nach dem heiligen Monat, (nämlich) danach (ob es erlaubt ist) in ihm zu kämpfen. Sag: In ihm zu kämpfen ist ein schweres (Vergehen). Aber (seine Mitmenschen) vom Weg Allahs abzuhalten – und nicht an ihn zu glauben –, und (Gläubige) von der heiligen Kultstätte (abzuhalten), und deren Anwohner daraus zu vertreiben, (all das) wiegt bei Allah schwerer. Und der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen wiegt schwerer als Töten.
Und sie werden nicht aufhören, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurer Religion abbringen – wenn sie (es) können. Und diejenigen von euch, die sich (etwa) von ihrer Religion abbringen lassen und (ohne sich wieder bekehrt zu haben) als Ungläubige sterben, deren Werke sind im Diesseits und im Jenseits hinfällig. Sie werden Insassen des Höllenfeuers sein und (ewig) darin weilen.

2.5 Wie die Kampfbefehle Allahs ausgeführt werden sollen

Sure 8,15–16: (15) Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit den Ungläubigen in Gefechtsberührung kommt, dann kehret ihnen nicht den Rücken! (16) Wer ihnen alsdann den Rücken kehrt – es sei denn, um sich zu einem (anderen) Kampf(-ort) hinzuwenden, oder um zu einer (anderen) Gruppe (zu stoßen und sich dort am Kampf zu beteiligen) –, der verfällt dem Zorn Allahs, und die Hölle wird sein Unterschlupf werden. Ein schlimmes Ende!

Sure 8,45: Ihr Gläubigen! Wenn ihr mit einer Gruppe (von Ungläubigen) zusammentrefft (und es zum Kampf kommt), dann seid standhaft und gedenket Allahs oft. Vielleicht werdet ihr Erfolg haben.

2.6 Belohnungen für die Ausführung der Kampfbefehle Allahs

Sure 4,74: Es sollen für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) kämpfen (mit Waffen) diejenigen, die das irdische Leben für das Endzeitliche verkaufen. Und wenn einer um Allahs willen (wörtlich: im Weg Allahs) (mit Waffen) kämpft, und er wird getötet – oder er siegt –, werden wir ihm gewaltigen Lohn zukommen lassen.

Sure 3,142: Oder meint ihr, ihr würdet (dereinst) ins Paradies eingehen, ohne dass Allah vorher diejenigen von euch, die Krieg geführt haben (wörtlich: die sich angestrengt haben), (als solche) in Erfahrung gebracht hat, und (ohne dass er) diejenigen in Erfahrung gebracht hat, die geduldig sind?

Sure 3,195: Da erhörte sie ihr Herr (mit den Worten): Ich werde nicht eines eurer Werke verloren gehen lassen, (gleichviel ob der Täter) männlich oder weiblich (ist), (auch im Blick auf die Taten, die ihr euch) untereinander (antut). Diejenigen, die um meinetwillen ausgewandert und aus ihren Häusern vertrieben worden und verletzt worden sind, und die (mit Waffen) gekämpft haben und getötet worden sind, ihnen werde ich (gewiss) ihre schlechten Taten tilgen, und ich werde sie (gewiss) in Gärten eingehen lassen, in deren Niederungen Bäche fließen. (Das ist ihre) Belohnung von Seiten Allahs. Bei Allah wird man gut belohnt.

Sure 48,20–21: (20) Allah hat euch versprochen, dass ihr viel Beute machen werdet. Und er hat euch diesen Teil (der Beute) schnell zukommen lassen und die Hände der Menschen von euch zurückgehalten (, so dass sie euch nicht abhalten konnten, die Beute zu nehmen).
Und (das alles geschah,) damit es ein Zeichen für die Gläubigen sei und er euch einen geraden Weg führe.
(21) Und einen anderen Teil (der Beute), über den ihr (noch) keine Gewalt habt, hat Allah bereits (für euch) umfasst (um es euch später zu geben). Er hat zu allem die Macht.
Sure 2,218: Diejenigen, die glauben, und diejenigen, die ausgewandert sind (in der Hijra von Mekka nach Medina) und für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) Krieg geführt haben (wörtlich: sich in Allahs Weg angestrengt haben), hoffen auf die Barmherzigkeit Allahs, und Allah ist vergebend und barmherzig.

2.7 Was Allah zögernden und kampfunwilligen Muslimen sagt

Sure 9,38: Ihr Gläubigen! Warum lasst ihr den Kopf hängen, wenn zu euch gesagt wird: »Rückt aus (und kämpft) für Allah (wörtlich: im Weg Allahs)«? Seid ihr (dadurch) bis zum Boden niedergedrückt worden? Seid ihr mit dem niederen (weltlichen) Leben mehr zufrieden als mit dem Endzeitlichen? Die Nutznießung des niederen (weltlichen) Lebens ist (doch) am Ende (der Welt) nur gering.

Sure 4,77: Hast du nicht jene gesehen, zu denen man (anfänglich in Mekka) sagte: »Haltet eure Hände (vom Kampf) zurück und verrichtet das (Pflicht-)Gebet und entrichtet die Religionssteuer?« Als ihnen dann (später in Medina) vorgeschrieben wurde, (mit Waffen)

zu kämpfen, fürchtete auf einmal ein Teil von ihnen die Menschen, wie man Allah fürchtet, oder (gar) noch mehr. Und sie sagten: »Herr! Warum hast du uns vorgeschrieben, (mit Waffen) zu kämpfen? Würdest du uns doch (wenigstens) für eine kurze Frist Aufschub gewähren!« Sag: Die Nutznießung der (diesseitigen) Welt ist gering. Für den Gottesfürchtigen ist das Endzeitliche besser. Und euch wird (dereinst im Endgericht) nicht ein Fädchen Unrecht getan.

Sure 9,83: Wenn Allah dich nun (vom Kriegszug) zu einer Gruppe von ihnen zurückkehren lässt und sie dich dann (bei der Veranstaltung eines neuen Feldzugs) um Erlaubnis bitten, (mit dir) ausziehen zu dürfen, dann sag: Ihr werdet niemals mit mir ausziehen und ihr werdet nicht mit mir gegen einen Feind (mit Waffen) kämpfen. Ihr waret beim ersten Mal damit zufrieden, (daheim) sitzen zu bleiben. So bleibt nun (auch jetzt) (daheim) sitzen (zusammen) mit denen, die (wegen körperlicher Gebrechen?) zurückbleiben!

Sure 57,10: Warum wollt ihr (denn) nicht für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) (Spenden) ausgeben, wo doch (dereinst) das Erbe von Himmel und Erde an Allah (allein) fällt? Diejenigen von euch, die schon vor dem Sieg (der Muslime Spenden) ausgegeben und (mit Waffen) gekämpft haben, sind (den anderen) nicht gleich(zusetzen). Sie nehmen einen höheren Rang ein als diejenigen, die (erst) nachträglich (Spenden) ausgegeben und (mit Waffen) gekämpft haben. Aber allen (auch denen, die erst nachträglich gespendet und gekämpft haben) hat Allah das (Aller)beste versprochen. Allah ist wohl darüber unterrichtet, was ihr tut.

Sure 47,20: Die Gläubigen sagen: »Warum ist (denn zur Entscheidung der Angelegenheit) keine Sure (als Offenbarung) herabgesandt worden?« Wenn dann aber eine (eindeutig) bestimmte Sure herabgesandt wird und darin vom (bewaffneten) Kampf (gegen die Ungläubigen) die Rede ist, siehst du, dass diejenigen, die in ihrem Herzen eine Krankheit haben, auf dich schauen wie einer, der vor Tod(-esangst beinahe) ohnmächtig wird. Wehe ihnen!

Sure 4,75: Warum wollt ihr (denn) nicht für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) und (um) der Unterdrückten (willen) (mit Waffen) kämpfen, (jener) Männer, Frauen und Kinder, die (in Mekka zurückbleiben mussten und) sagen: »Herr! Bring uns aus dieser Stadt heraus, deren Einwohner gewalttätig sind, und schaff uns von dir her einen Beschützer, und schaff uns von dir her (auch) einen Helfer (der uns zum Sieg verhilft)?«
(Dieser Vers macht deutliche, dass die in Mekka offenbarten friedvollen Verse im Koran, die keine Anwendung von Gewalt gegenüber Ungläubigen vorsehen, durch spätere Offenbarungen in Medina aufgehoben worden sind, in denen Muslimen der bewaffnete Kampf gegen Ungläubige befohlen wurde.)

Sure 3,167: Und er wollte (auf diese Weise) diejenigen erkennen, die heucheln. Man sagte zu ihnen: »Kommt her und kämpft (mit Waffen) für Allah (wörtlich: in Allahs Weg) oder wehrt (wenigstens die Feinde) ab!« Sie sagten: »Wenn wir wüssten, dass es zu (einem regelrechten) Kampf kommen wird(?), würden wir euch folgen.« An jenem Tag waren sie dem Unglauben näher als dem Glauben. Mit ihren Mündern sagen sie, was nicht in ihren Herzen ist. Aber Allah weiß sehr wohl, was sie verschweigen.

Sure 2,246: Hast du nicht die Vornehmen der Kinder Israels (in der Zeit) nach Mose gesehen? (Damals) als sie zu einem ihrer Propheten sagten: »Schick uns einen König, damit wir (unter seiner Führung) für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) (mit Waffen) kämpfen!« Er sagte: »Vielleicht werdet ihr (aber), wenn euch vorgeschrieben ist (mit Waffen) zu

kämpfen, (doch) nicht (mit Waffen) kämpfen?« Sie sagten: »Warum sollten wir denn nicht für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) (mit Waffen) kämpfen, wo wir doch aus unseren Wohnungen und von unseren Söhnen weg vertrieben worden sind?« Als ihnen aber dann (von Allah) vorgeschrieben wurde (mit Waffen) zu kämpfen, wandten sie sich mit wenigen Ausnahmen ab (und wollten nichts davon wissen). Allah weiß über die Frevler Bescheid.

2.8 Die Schlacht Muhammads und der Muslime

Was in der ersten großen Schlacht Muhammads und der Muslime passierte (in Badr 624 n. Chr.).
(Die folgenden Verse beziehen sich auf die Schlacht der Muslime aus Medina gegen eine Übermacht der heidnischen Mekkaner im März 624 bei der Oase Badr, westlich von Medina.)

Sure 3,121: Und (damals) als du in der Frühe von deiner Familie weggingst, um die Gläubigen in die Stellungen zum Kampf (gegen die ungläubigen Mekkaner bei Badr) einzuweisen! Allah hört und weiß (alles).
(Der ganze Abschnitt Sure 3,121–129 ist wichtig im Zusammenhang mit dem Heiligen Krieg der Muslime, da hier beschrieben wird, wie Allah und seine Engel den Muslimen in der Schlacht von Badr 624 n. Chr. geholfen haben, den Sieg gegen die feindliche Übermacht der heidnischen Mekkaner zu erringen.)

Sure 8,17: Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet. Und nicht du hast jenen Wurf (mit dem Speer) ausgeführt, sondern Allah hat (den Speer) geworfen. Er wollte (mit alledem) die Gläubigen etwas Gutes erleben lassen. Allah hört und weiß (alles).

Sure 3,13: Ihr hattet ein Zeichen an zwei Scharen, die (im Kampf) aufeinander trafen: eine Schar, die für Allah (wörtlich: im Weg Allahs) (mit Waffen) kämpfte, und eine andere, ungläubige, die sie nach dem Augenschein für zweimal so viel ansahen wie sie (selber waren, während sie in Wirklichkeit zahlenmäßig noch stärker waren). Allah bestätigt mit seinem Sieg, wen er will. Das ist ein Grund zum Nachdenken für diejenigen, die Einsicht haben.

2.9 Kampfbefehle Allahs in einem islamischen Bürgerkrieg

Sure 49,9: Und wenn zwei Gruppen von den (muslimischen) Gläubigen einander (mit Waffen) bekämpfen, dann stiftet Frieden zwischen ihnen! Wenn dann aber die eine (Gruppe von Muslimen) der anderen (immer noch) Gewalt antut, dann kämpft (mit Waffen) gegen diejenige, die gewalttätig ist, bis sie einlenkt und sich der Entscheidung Allahs fügt! Wenn sie dann einlenkt, dann stiftet zwischen den beiden Frieden mit Ausgewogenheit. Und lasst Ebenmäßigkeit walten! Allah liebt die, die ebenmäßig sind.

© 2002 Salam Falaki. Alle Rechte vorbehalten.
URL: http://www.efg-hohenstaufenstr.de